

Themen dieses Newsletters, Oktober/November 2026:

Durch einen Klick auf die Überschriften gelangen Sie direkt zur jeweiligen Textstelle im Dokument.

Musik stärkt. Kolibri unterstützt MIKADO von der Initiativgruppe

Kolibri auf Radio Lora/Fremde Heimat

Neues aus dem Kolibri-Kunst-Kabinett

Veranstaltungen

Veranstaltungen von Kolibri – Interkulturelle Stiftung

Informationen zu den von Kolibri unterstützten Vereinen:

- *Refugio München*
- *IG - InitiativGruppe Interkulturelle Begegnung und Bildung e.V.*
- *Verband binationaler Familien und Partnerschaften, iaf e.V.*
- *Internationaler Kinderzirkus TRAU DICH und Viertelpunkt*

Buchtipps

Musik stärkt.

Kolibri unterstützt MIKADO von der Initiativgruppe

„Überall auf der Welt gibt es in Familien mal Streit, Auseinandersetzungen und Probleme und dann ist da jemand, der hält das nicht aus und versucht zu versöhnen – davon handeln meine Texte“,



Fotos: Eva Nies

erklärt der junge Rapper KAMOJO aus Sierra Leone nach dem MIKADO Schüler*innenkonzert am 12.07. 26 im Saal X vom HP8. Mit begeisternder Bühnenpräsenz tanzt, singt und rappt er, hat die Fähigkeit mit dem Publikum zu kommunizieren und die Stimmung im Saal anzuheizen, indem er andere auf und vor der Bühne zum Mitmachen animiert. Dabei ist KAMOJO erst seit einem $\frac{3}{4}$ Jahr beim Musikprojekt von MIKADO. Er hat alle seine Lieder auf Madinka oder Englisch selbst geschrieben und die Musik dazu aufgenommen im Tonstudio von MIKADO, das er regelmäßig besucht.

KAMOJO ist einer von zehn Jugendlichen, die bei diesem Konzert vor der Sommerpause mit berechtigtem Stolz präsentieren, wie viel ihnen ihr Musikunterricht bedeutet. Da gibt es diejenigen, die schon seit einigen Jahren dabei sind, und diejenigen, die zum ersten Mal auftreten oder zusammen mit ihrem Lehrer musizieren. Das Repertoire reicht von Cat Stevens, den Beatles, klassischer Musik (Debussy, Mendelssohn-Bartholdy),

Filmmusik (Nicholas Britell), Popmusik (Strawberry Guy), Blues (Los Régis) bis zu dem jungen Piano Popmusiker Tony Ann. Die Entscheidung über die Wahl der Stücke erfolgt entweder durch die Jugendlichen oder mit Unterstützung der Lehrkräfte.

Mit großer Bewunderung und Spannung verfolgen die Zuschauer*innen, wie die Jugendlichen die große Bühne in dem riesigen Saal mit ihrer persönlichen Note prägen und auch „Schocksituationen“ meistern wie die, als mitten in der Gesangsdarbietung des Liebesliedes *Degmesin Ellerimiz* das Mikrofon sein Kabel verliert. Es gelingt Nurgül,

während sie unbeirrt weiter singt, Mikrofon und Kabel wieder zu verbinden und der sie begleitende Gitarrenspieler ist so flexibel sich der leichten Verzögerung anzupassen. Die Erleichterung und Freude den Auftritt gemeistert zu haben entspannt die Gesichter der Jugendlichen und sie genießen es, wenn heftiger Applaus ihren Abgang von der Bühne begleitet.

„Es ist wie ein Zauber“, sagt Esen Akmese, die Verantwortliche für die Musikgruppe von Mikado, „wie stark sich die Jugendlichen gegenseitig unterstützen und füreinander da sind, vor und während des Konzertes.“

Da die etwa 40 Schüler*innen von MIKADO bis auf eine Gruppe Einzelunterricht erhalten, sehen sie sich nicht oft, fühlen sich aber trotzdem zugehörig und unternehmen gemeinsame Aktivitäten in der Freizeit. Seit einiger Zeit ist Klavierunterricht besonders beliebt. Die Gesangslehrerin hat eine Vollzeitstelle in einer Buchhandlung angenommen und deshalb können leider nicht alle Nachfragen erfüllt





werden. Aber es gibt neben Klavier und Gitarre auch Baglama, Saz, Geige, Oud, Schlagzeug, das Tonstudio und seit Neuestem sogar ein Hackbrett und eine Trompete. Einige der Instrumente können auch ausgeliehen werden und MIKADO freut sich, wenn die Neugier auf das Selbermachen von Musik weitere Jugendliche erfasst. (Kontakt: Esen Akmese e.akmese@initiativgruppe.de 017656750691)

Kolibri auf Radio Lora/Fremde Heimat

Alle zwei Monate, jeweils am 3. Dienstag des Monats ab 19 Uhr bei Radio Lora auf UKW 92,4 oder DAB+ Kanal 11C Kolibri auf Radio Lora/Fremde Heimat



Hier diskutieren ehrenamtliche Mitarbeiter*innen der Stiftung Kolibri mit kompetenten Gesprächspartner*innen über Themen, die die Lebenssituation von geflüchteten Menschen, Migrant*innen und sozial Benachteiligten in München betreffen.

Sinti und Roma: ihre Geschichte, ihre Kultur – unsere Vorurteile. Ein Gespräch von Dienstag, 15. September 2026



Radoslav Ganev, einer der Gründer des Vereins Romanity, sprach mit Renate Bürner von Kolibri. Es ging um eine angemessene Erinnerungskultur des spät anerkannten Genozids an den Sinti und Roma, um Aufklärung über die Vorurteile und Bilder, die die 600jährige Geschichte der Sinti und Roma in Deutschland und anderen Ländern begleiten und bis heute zu Diskriminierung und Gewalttätigkeit führen. Und es ging um den weithin unbekannten gesellschaftlichen und kulturellen Beitrag der Sinti und Roma. Dies alles sind Anliegen des Vereins.

Als Podcast können Sie diese Sendung, sowie alle bisherigen Sendungen auf unserem YouTube Channel nachhören
Weitere Informationen:
<https://kolibri-stiftung.de/kolibri-bei-radio-lora/>
<https://lora924.de/2026/09/17/sinti-und-roma-ihre-geschichte-ihre-kultur-unsere-vorurteile/>



Foto: Radoslav Ganev

Neues aus dem KOLIBRI-KUNST-KABINETT

Das Kolibri Kunst Kabinett (KKK), ein Projekt unserer Stiftung, vermittelt Werke namhafter Künstlerinnen und Künstler, sowie von Sammlerinnen und Sammlern, die uns ihre Werke zur Verfügung stellen, um unsere Ziele zu unterstützen: die Begegnung, Verständigung und Integration von Menschen verschiedener Nationalitäten, Kulturen und Religionen. Der Erlös kommt ganz oder zu einem erheblichen Teil der Stiftungsarbeit zugute. Unter www.kolibri-kunst-kabinett.de können Sie unser gesamtes Portfolio besichtigen. Bei Interesse wenden Sie sich bitte an kontakt@kolibri-kunst-kabinett.de

KOLIBRI-KUNST-KABINETT auf der kommenden **ARTMUC**

Freitag, 23. Oktober 2026, 18:30–21:30 Uhr*

Samstag, 24. Oktober 2026, 11:00–19:00 Uhr*

Sonntag, 25. Oktober 2026, 11:00–18:00 Uhr*

Ort: MTC Locations, Ingolstädter Straße 45-47, 80807 München

Sie finden uns am Stand **H4.51.1 in Halle 4**

Wir zeigen unter anderem Werke von:

Horst Antes - Christian Evers - Ludwig Gebhard - Rolf Liese - Thomas Röpke



Christian Evers



Thomas Röpke



Horst Antes

Wir danken der Messeleitung herzlich dafür, dass wir bereits zum achten Mal kostenfrei an der ARTMUC teilnehmen dürfen.

* **Bitte beachten Sie:** Die Kasse schließt jeweils 45 Minuten vor Ende der Öffnungszeit. Danach ist kein Zugang zur Ausstellung mehr möglich.

Weitere Informationen:

www.artmuc.info/besucher-infos

Veranstaltungen von Kolibri – Interkulturelle Stiftung

Donnerstag, 15. Oktober 2026, 19.30 Uhr

Lesung mit den Autorinnen Herrad Meese, Cornelia von Schelling, Waltraud Vogler: „Die Schatten der Vergangenheit besiegen“. Sechs bewegende Geschichten über Flucht, ihre Folgen und Wege zurück ins Leben.

Ort: Gemeindesaal der Lutherkirche in Obergiesing, Bergstraße 3

MVV: U2/Silberhornstr.; Tram 25,15; Bus:X30, 54 (Tegernseer Platz)

In unterschiedlichen Kontexten begegnen uns Menschen, die aus ihrer Heimat fliehen mussten. So gut wie nie ahnen wir, welche bittere und gewaltsame Erfahrungen sie in ihrem Heimatland und auf ihrer Flucht erlebt haben. Sechs Geflüchtete haben Cornelia von Schelling und Waltraud Volger einen Blick hinter ihre nur scheinbar normale Welt gestattet. In zahlreichen Treffen haben sie ihnen ihre schmerzhaften Geschichte



anvertraut - warum es keine Alternative zur Flucht aus ihrem Land gab und zu welchen tiefen psychischen Verstörungen das geführt hat. Die Schatten der Vergangenheit erschweren Geflüchteten ein einigermaßen sicheres, normales Leben. Refugio München, das Beratungs- und Behandlungszentrum für Menschen mit Fluchterfahrung, ermöglicht ihnen, einen Weg dahin zu finden: mithilfe professioneller psychosozialer, therapeutischer und pädagogischer Arbeit sowie der systematischen Einbeziehung der Prägungen der Geflüchteten durch deren kulturelle Wurzeln. Die weiteren Texte zeigen die Angebote von Refugio München in Theorie und Praxis.

In Kooperation mit Refugio München

Eintritt: 10 Euro

Reservierung über diesen QR-Code

oder über Ticket@kolibri-stiftung.de



Montag, 09. November 2026, 19.30 Uhr
Benefizveranstaltung Film „The Unseen“ und Gespräch mit Christiane Lüst (Öko & Fair Umweltzentrum) über ihre Unterstützung von NoCap
Ort: Kulturzentrum im Giesinger Bahnhof, U2, S3, S7, Bus 59

Der Film „The Unseen“ (73 Min.) ist ein Nachfolgefilm von The Pickers und beschäftigt sich auch mit den Arbeitsbedingungen afrikanischer migrantischer Erntehelfer. Im größten Ghetto Borgo Mezzano in Apulien mit 5000 Arbeitsmigranten folgt der Film 3 jungen Männern aus Westafrika und dokumentiert, wie sie Ausbeutung und Mangel an Alternativen im Kampf ums Überleben überstehen. Der Film entstand 2026 im Rahmen der Initiative Fair Pick und wird im europäischen Parlament in Brüssel und im französischen Parlament in Paris gezeigt.

Christiane Lüst wird von ihren Erfahrungen bei ihrer letzten Italienreise berichten.

Moderation: Laurence Willemin

Informationen zu den von Kolibri unterstützten Vereinen:

Refugio München

Mittwoch, 21. Oktober 2026, 19 Uhr

**Von Flucht und Trauma erzählen – Kunst zwischen Erinnerung und Heilung
Gespräch zum Thema Traumaverarbeitung bei Geflüchteten**

Ort: Museum Villa Stuck, Prinzregentenstr. 60, 81675 München

Die Ausstellung „Zehn Leben“ erzählt von Flucht, Trauma und der Suche nach einem neuen Leben. Sie ist in der Villa Stuck seit dem 5. Mai 2026 zu sehen und läuft bis zum 8. November 2026.

Die Werke des Autors, Schauspielers und Künstlers Delschad Numan Khorschid laden dazu ein, jenseits politischer Debatten die Geschichten einzelner Menschen in den Blick zu nehmen.

Das Gespräch geht der Frage nach, wie geflüchtete Menschen traumatische Erfahrungen verarbeiten können und welche Rolle Kunst dabei spielt. Der Künstler Delschad Numan Khorschid, Katrin Kammerlander, Psychotherapeutin bei Refugio München, und Jakob Weiß, Kunstpädagoge in der Refugio Kunstwerkstatt, sprechen darüber, wie Literatur, Malerei, Musik und kreatives Gestalten Ausdruck ermöglichen, wenn Worte fehlen.

Persönliche Erfahrungen, therapeutische Perspektiven und kunstpädagogische Ansätze treten dabei miteinander in den Dialog. Im Mittelpunkt stehen die Kraft der Kunst, der Umgang mit den Folgen von Trauma sowie die Bedeutung von Empathie und Menschlichkeit.

Eintritt: 5 €

Eine Veranstaltung von Museum Villa Stuck und Refugio München.

IG - InitiativGruppe Interkulturelle Begegnung und Bildung e.V.

ALLGEMEINER INTEGRATIONSKURS FÜR JUGENDLICHE UND JUNGE ERWACHSENE





 **AB OKTOBER 2026**

 **MO BIS FR | 14 - 17 UHR**

 **SCHERTLINSTR. 2A MÜNCHEN
U3 MACHTLFINGERSTR.**

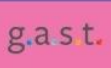
WEITERE KURSSTARTS IN OBERSENDLING

A1.1. in Präsenz:
Mo-Do, 9:30 - 13:30 Uhr
5.10.26 / 2.11.26 / 16.11.26 - A1.1.
7.12.26 - A1.1 Vorkurs (Geli)

- Integrationskurs für Jugendliche und junge Erwachsene von A1 - B1
- Kursbegleitung durch AKA-Jugendmigrationsdienst
- Berufsorientierung durch AKA-Bildungszentrum Berufseinstieg (BzB)
- 700 Unterrichtsstunden
- 70 Unterrichtsst. berufl. Orientierung, Chancen auf Arbeitsmarkt u.v.m.
- 1 Woche Schnupperpraktikum

BERATUNG
EINSTUFUNG
ANMELDUNG

- KARLSTR. 50; 3. STOCK; RAUM C, OHNE TERMIN, MO - DO, 10 - 17 UHR
- SCHERTLINSTR. 2A, UG, RAUM F, MIT TERMIN, MO, MI, DO, 10 - 12 UHR
- KÜHBACHSTR. 1, 3. STOCK, RAUM 2, MIT TERMIN, MO - DO, 9 - 14 UHR



Donnerstag, 22. Oktober 2026, 18.00 Uhr
Mikado Jugendkultur und Bildung - Start von B2M – Boyz to Men
Empowerment-Gesprächskreis für junge Schwarze Männer
Ort: Mikado Projekt, IG - Schertlinstr. 6, 81379 München

Mikado Jugendkultur und Bildung startet mit „B2M – Boyz to Men“ ein neues Angebot für junge Schwarze Männer* im Großraum München. Das Projekt schafft einen geschützten Raum („safer space“) für die Altersgruppe 17-27 Jahre, in dem Diskriminierungserfahrungen solidarisch verarbeitet werden können. Ziel ist die Stärkung von Selbstwirksamkeit, Resilienz und einer positiven, vielfältigen Identitätsentwicklung. Das Angebot richtet sich auch an queere, geflüchtete, migrierte oder von Behinderung betroffene Schwarze Männer*.

Ab Oktober finden regelmäßig Treffen in den Räumen von Mikado in der Schertlinstraße statt. Es werden je nach Bedarf, Verfassung der Gruppe und durch Impulse der Teilnehmenden Themen wie mentale Gesundheit, Schwarze Geschichte, Männlichkeitsbilder, Antirassismus und Queer-Black-Perspektiven verhandelt. Durchgeführt wird das bereits erprobte Konzept von den beiden externen Honorarkräften Sándor A. Klunker und Rafiou Bayor. B2M soll die Teilnehmenden bestärken, sich aktiv in weitere Mikado-Angebote, die Community-Arbeit und in ihre Lebenswelten einzubringen.

Verband binationaler Familien und Partnerschaften, iaf e.V.

Muttersprachliches Elterntraining für spanischsprechende Mütter/Väter

REFUGIO München in Kooperation mit dem Verband binationaler Familien und Partnerschaften, iaf e.V.

Vom 18. September bis 11. Dezember 2026

Jeweils freitags von 10.00 bis 12.00 Uhr

Ort: Refugio – Eltern Aktiv, Orleansplatz 3, 4. Stock, München (Ostbahnhof)

Eltern Aktiv ist ein Gruppenangebot für Eltern mit Flucht- oder Migrationshintergrund.

Eltern fremder Herkunftsländer stehen bei der Inanspruchnahme öffentlicher und freier Angebote oft hohen sprachlichen und kulturellen Barrieren gegenüber. Diese Versorgungslücke möchte REFUGIO durch muttersprachliche Elternseminare in München ein Stück weiter schließen.

Ziel des Kurses

- Verbesserung der Beziehung zwischen Eltern und Kindern: mit den Kindern täglich eine bessere Kommunikation zu führen und das Verhalten ihrer Kinder besser zu verstehen
- Umgang mit konfliktreichen Situationen erlernen, zusammen eine Lösung finden
- Kennenlernen der eigenen Werte und Erwartungen bezüglich der Erziehung unserer Kinder
- Integrationswissen (Erziehungsvorstellungen im Vergleich, Informationen über Schulsystem und schulischer Unterstützung der Kinder, Erwartungen an die Eltern in Krippe, Schule und Kindergarten)
- Pädagogisches Wissen (Umgang mit Medien, Entwicklung bei Kindern, Freizeitgestaltung, Orientierung an Wertvorstellungen im kulturellen Vergleich)

Information und Anmeldung

Verband binationaler Familien und Partnerschaften e.V., iaf e.V.

Frau Tanja Erler - E-Mail: muenchen@verband-binationaler.de

Tel. 089 - 24 88 13 770

Internationaler Kinderzirkus TRAU DICH

Internationaler Kinderzirkus TRAU DICH

Wöchentliche Übungsnachmittage jeden Mittwoch (nicht in den Schulferien):

15:00 - 16:00 Uhr (5 bis 8 J.)

16:30 - 18:00 Uhr (8 bis 15 J.)

Ort: St. Matthäus (Gemeindesaal), Nußbaumstr. 1, München

Teilnahme kostenlos.

Kinder von 5 bis 15 Jahren lernen Akrobatik, Seillaufen, Jonglieren, Stelzenlaufen, Einradfahren, Laufkugellaufen und vieles mehr.

3x im Jahr findet eine Aufführung statt

Die Winteraufführung findet Anfang Dezember 2026 statt.

Kontakt: Helga Hügenell, Milly Morales - post@zirkus-trau-dich.com

Tel. 089/ 53 56 1

Offene Zirkusaktion

Donnerstag, 08. Oktober 2026, 15:00 - 18:00 Uhr

Ort: Spielplatz im Nußbaumpark / Ziemssenstraße, München

Offene Zirkusworkshops, Schminken, Basteln

Herbstferienworkshop vom 02. bis 06. November 2026

Montag bis Donnerstag: 09:00 - 12:00 Uhr

Freitag: 09:00 - 14:00 Uhr

Vorstellung: Freitag 13:30 Uhr

Ort: Gemeindehaus der Lutherkirche, Martin Luther Str. 4

Kinder von 7 bis 14 Jahren haben in den Herbstferien die Gelegenheit, vier Tage lang Einradfahren, Jonglieren, Seillaufen, Seilspringen, Stelzenlaufen, Poi, Clownerie und vieles mehr auszuprobieren.

Am 06.11.2026 um 13:30 Uhr gibt es eine Abschlussvorstellung.

Teilnahmebeitrag: 80,- Euro (Ermäßigung auf Anfrage möglich)

Anmeldung erforderlich bis 23.10.2026

Kontakt: Helga Hügenell, Milly Morales - post@zirkus-trau-dich.com

Tel. 089/ 53 56 1

Viertelpunkt

Mittwoch, 07. Oktober 2026, 14:00 – 16:30 Uhr

Kleiner indischer Kochworkshop & Blick in die indische Götterwelt

Ort: ASZ-Sendling, Daiserstr. 37, München

Wir stimmen uns auf Indien ein, indem wir gemeinsam einige kulinarische Kleinigkeiten zubereiten, die wir zusammen essen werden. Während des Essens werden wir uns ausgewählte Göttinnen und Götter aus der indischen Götterwelt näher anschauen und hören, wofür sie stehen. Dabei werfen wir einen besonderen Blick auf Krischna.

Teilnahmegebühr: 3,00 Euro

Anmeldung bei Kathrin Neumann

kathrinneumann@viertelpunkt.org, Tel. 089 537 102

In Kooperation mit dem ASZ-Sendling

Freitag, 16. Oktober, 2026 15:00 - 16:00 Uhr

Krishna - Religion Kunst und Popkultur

Eine Führung durch die Sonderausstellung des Museums Fünf Kontinente

Ort: Treffpunkt Eingangshalle des Museums, Maximilianstraße 42, München

Die Kuratorin Anne Hartig Ph.D. / J.N. Univ. Neu-Delhi, eröffnet spannende Einblicke in die Welt Krishnas. Erfahren Sie mehr über diese vielgestaltige Gottheit und ihre Lebensgeschichte, wie sie auf verschiedensten Objekten dargestellt ist – von historischen Bronzefiguren über moderne Andachtsbilder bis hin zu Darstellungen in Comics.

Teilnahmebeitrag: 5,- Euro

Anmeldung bei Kathrin Neumann, siehe oben

In Kooperation mit dem ASZ-Sendling

Mittwoch, 21. Oktober 2026, 18:00 – 20:00 Uhr

Zeichenworkshop: Der Pfau!

Ort: Treff der elly für Familien und Nachbarn, Thalkirchner Str. 190, Sendling, (U3 Brudermühlstraße)

Wir nähern uns dem Pfau auf verschiedene Weise: Erstens mit einer Auswahl von mythologischen Geschichten vor allem aus Indien und zweitens, indem wir versuchen, dieses wunderschöne Fabeltier zu malen. Dabei reicht das Angebot von Malvorlagen zum Ausmalen bis zum freien Zeichnen.

Workshopleiter: Alfred Schmuck

Teilnahme kostenlos, Spenden erbeten

Anmeldung bei Kathrin Neumann, siehe oben

In Kooperation mit dem „Treff der elly für Familien und Nachbarn“

Mittwoch, 18. November 2026, 14:30 – 16:00 Uhr

Japanische Geister – ein Erzählnachmittag

Ort: ASZ-Sendling, Daiserstr.37 (U3/U6 Implerstraße), München

Geister sind bis heute ein lebendiger Teil der japanischen Tradition. Man findet sie in Comics und Filmen aller Arten. Was hat es mit den Geistern auf sich und welche spannenden Geschichten erzählt man sich in Japan über sie? Erfahren Sie mehr darüber von Kathrin Neumann.

Teilnahme kostenlos, Spenden erbeten

Anmeldung bei Kathrin Neumann, siehe oben

In Kooperation mit dem ASZ-Sendling

Winteraufführung Internationales Zirkusprojekt Jojo

Samstag, 28. November 2026, 15:30 Uhr, Einlass 14:00 Uhr

Ort: Hoffnungskirche, Carl-Orff-Bogen 217, München, barrierefrei

Kein Eintritt.

Übungsnachmittage jeden Freitag von 15.00 bis 17.00 Uhr

Ort: Hoffnungskirche Freimann, Carl-Orff-Bogen 217, München

Alle Kinder ab vier Jahren und Jugendliche bis 14 Jahre, die Lust auf Zirkus haben, sind herzlich eingeladen, mitzumachen! Die Kinder des Internationalen Zirkusprojekts „Jojo“ üben einmal wöchentlich miteinander. Drei mal im Jahr präsentieren sie in einer Aufführung dem begeisterten Publikum, was sie einstudiert haben. Die Kinder suchen selbst aus, bei welcher Gruppe sie mitmachen: Einradfahren, Jonglieren, Laufkugel

laufen, Hip Hop und Breakdance, Seillaufen, Poi und Akrobatik. Mitentscheiden, dem oder der anderen zuhören, sich einbringen und auch mal zurückstecken können – im Zirkus „JoJo“ geht es nicht nur darum, sich in Zirkuskünsten zu üben. Ein soziales Miteinander, in dem jede*r einen Platz findet, hat Priorität. Das Projekt wird gefördert vom Sozialreferat der Landeshauptstadt München. In Kooperation mit der Evangelischen Kirchengemeinde Freimann.

Geübt werden: Jonglage, Hip-Hop, Breakdance, Einrad, Laufkugel, Schwebebalken
Die Teilnahme ist wie immer kostenlos. Um Spenden wird gebeten.

Kontakt: Max Grötsch, maxgroetsch@viertelpunkt.org, 0157 32 96 26 86

Buchtipp

Gilles Reckinger:

Bittere Orangen Ein neues Gesicht der Sklaverei in Europa

aktualisierte und erweiterte Neuauflage

Peter Hammer Verlag, 2025, 248 Seiten, 25 Euro

Gilles Reckinger ist europäischer Ethnologe mit den Schwerpunkten Migration, Prekariat, Europäische Grenzregime und den komplexen Wechselwirkungen zwischen Gesellschaft, Politik und individuellen Lebenswelten.

In diesem Buch dokumentiert er auf der Grundlage wiederholter Besuche und vieler Gespräche die Arbeits- und Lebensbedingungen der migrantischen Erntehelfer - eine menschenunwürdige Realität mitten in Europa.

Anschaulich und überzeugend - auch dank vieler Fotografien und Hintergrundinformationen - beschreibt er ihre Lebensschicksale und

Überlebensstrategien in Rosarno, einer kleinen Stadt in Kalabrien. Viele Menschen aus afrikanischen Ländern, die voller Hoffnung auf einen neuen Lebensanfang die Flucht nach Europa auf sich nehmen, geraten hier in die Sackgasse der süditalienischen Orangenplantagen.

Rechtlos, ohne Papiere und ohne Geld während ihrer Asylverfahren, leben sie auf engstem Raum in Slumhütten und ungeheizten Zelten mit unzureichenden oder nicht vorhandenen sanitären Anlagen, ohne medizinische Versorgung, abgelehnt von der Bevölkerung.

Die Plantagen, auf denen sie 12 Stunden täglich Orangen pflücken, bieten oft die einzige Jobmöglichkeit. Die ca. 150 Euro Monatslohn erhalten nur die, die morgens auf dem „Arbeitsstrich“ herausgesucht werden. Von der saisonalen Orangenernte ziehen die Arbeiter*innen zur Erdbeer- und Tomatenernte. Dieses Leben alternativloser extremer Prekarisierung erlaubt nicht einmal die Möglichkeit der Rückkehr in das Herkunftsland.

„Ich komme aus dem Krieg,“ sagt Ishmael, der in einem voll besetzten Boot über das Mittelmeer geflüchtet ist und den Tod der Insassen eines zweiten Bootes miterlebt hat. „Aber niemals zuvor habe ich unter solchen Bedingungen leben müssen wie hier.“



Dem Autor gelingt es, die Zusammenhänge zwischen Bootsmigration und extremer Arbeitsausbeutung aufzuzeigen. Für ihn ist sie „nicht Ausdruck des Versagens des arbeitsteilig-(neo) liberalen Wirtschaftsmodells, sondern im Gegenteil integraler Bestandteil“. Denn ohne diese Verhältnisse, die über 300 000 migrantische

Arbeiter*innen allein in Italien betreffen, könnten die europäischen Produktionsbetriebe auf dem Weltmarkt für konventionell hergestellte Zitrusfrüchte nicht mehr mithalten.

Siehe auch Benefiz-Veranstaltung für Kolibri am 9. November 2026
Kulturzentrum Giesinger Bahnhof.

Kolibri

Interkulturelle Stiftung

Um in vielen Fällen von Not unter den Geflüchteten und Migrant*innen helfen zu können - durch Therapien für Traumatisierte, durch Lernhilfen für Schüler*innen, durch Beratung für Verzweifelte - braucht Kolibri dringend Ihre Spenden. Über die Verwendung dieser Spenden legen wir umfassend Rechenschaft ab.

Damit wir unsere erfolgreiche Arbeit fortsetzen können, spenden Sie auf unserer Webseite oder über **Bank für Sozialwirtschaft:**

IBAN DE62 3702 0500 0008 8136 00- BIC BFSWDE33MUE
oder per Paypal



Dieser Newsletter ist ein Service von Kolibri - Interkulturelle Stiftung.

- [E-Mail an die Newsletter-Redaktion](#)
- [Facebook](#)
- [YouTube](#)
- [Instagram](#)
- [Spotify](#)

Wir senden Ihnen diesen Newsletter zu, weil Sie uns Ihre Einwilligung dafür gegeben haben.

Wenn Sie keinen Newsletter von Kolibri mehr bekommen möchten, schreiben Sie bitte an datenschutz@kolibri-stiftung.de, siehe auch <https://kolibri-stiftung.de/datenschutz/>

Kolibri - Interkulturelle Stiftung / Vorstand: Katrin Hoffmann, Anne Mickler
Karlstr. 48-50 Rgb., 80333 München